

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Wechselnde Zusammenstellung verschiedener Sukkulente

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Auswahl- und Gestaltungsszene auf Basis des Shopbilds. Die tatsächliche Zusammenstellung kann wechseln; Gefäße, Halterungen und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Wechselnde Zusammenstellung verschiedener Sukkulenten

Zehn kleine Sukkulenten: Rosetten, Blattpaare und neue Blickwinkel

Eine pudrig blaue Rosette, ein festes rundes Blatt und eine fein gezeichnete Blattoberfläche: Sukkulenten erzählen viel auf wenig Raum. Das Zehnerset ist eine wechselnde Auswahl. Wir betrachten die Unterschiede und planen Wasser, Licht und Platz für jede Pflanze.



KI-gestaltete Auswahl- und Gestaltungsszene auf Basis des Shopbilds. Die tatsächliche Zusammenstellung kann wechseln; Gefäße, Halterungen und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang.

Botanischer Name	Wechselnde Zusammenstellung verschiedener Sukkulenten
Liefergröße	10 verschiedene Pflanzen · je 5,5-cm-Topf · ca. 8-15 cm Gesamthöhe
Zusammenstellung	Zehn verschiedene Sukkulenten; konkrete Auswahl kann vom Foto abweichen
Lebensdauer	Mehrjährige Pflanzen nach tatsächlicher Auswahl
Blattfarben	Grün, bläulich, graugrün oder gemustert nach gelieferten Pflanzen
Blüte	Art- und kulturabhängig; keine feste Blütenfarbe oder gemeinsame Blütezeit zugesagt
Standort	Sehr hell und frostfrei; Sonneneingewöhnung nach Pflanzenart
Erwartete Wuchshöhe	Nicht einheitlich; acht bis fünfzehn Zentimeter ist die Liefergröße
Pflanzzeit	Topfkultur; erforderliches Umtopfen nach Wachstum und Ballenzustand

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Zuordnen	Die tatsächlichen Pflanzen und Etiketten festhalten.	Sukkulente beschreibt Wasserspeicherung, nicht eine einzige Art oder Pflege.
Licht	Hell aufstellen und starke Sonne schrittweise steigern.	Rosetten und andere Blattformen sollen ihren kompakten Aufbau behalten.
Wasser	Wurzelraum und Wachstumsphase jeder Pflanze vor dem Gießen prüfen.	Ein Lebender Stein hat einen anderen Jahresrhythmus als viele Blattrosetten.
Ablauf	Gefäße mit Löchern verwenden und überschüssiges Wasser entfernen.	Fleischige Blätter schützen nicht gegen nasse geschädigte Wurzeln.
Substrat	Luftige, gut ablaufende geeignete Sukkulenterde wählen.	Dauerhaft dichter feuchter Wurzelraum erschwert eine passende Versorgung.
Oberflächen	Pudrige Blattbeläge nicht abreiben und Blattpaare nicht auseinanderziehen.	Natürliche Oberflächen und frischer Austrieb sollen unbeschädigt bleiben.
Nahrung	Bei Wachstum zurückhaltend nach passendem Düngeretikett versorgen.	Ruhephasen und fehlendes Licht werden nicht durch zusätzliche Nährstoffe behoben.
Winter	Frostfrei und hell halten; Bedarf nach tatsächlich vorhandener Pflanze beurteilen.	Für eine wechselnde Zusammenstellung gibt es keine sichere gemeinsame Kälte- oder Gießvorgabe.

Wissen, das mitwächst

Eine kleine Gruppe mit ganz verschiedenen Persönlichkeiten

Eine Sukkulentsammlung wirkt besonders schön, wenn man die Unterschiede nicht glattbügeln möchte. Neben einer runden Blattform steht eine spitze Rosette, neben hellem Pudergrün eine fein gemusterte Oberfläche. Das Wort Sukkulente beschreibt Pflanzen mit wasserhaltigem Gewebe und ist keine gemeinsame botanische Art. Im Zehnerset stellt der Shop zehn verschiedene Pflanzen aus dem verfügbaren Sortiment zusammen. Die Originalaufnahme zeigt mögliche Beispiele, darunter Rosetten, verzweigte Blattpflanzen und einen Lebenden Stein. Die eigene Lieferung darf anders aussehen. Stelle sie nach dem Auspacken erst locker zusammen und nimm dir Zeit für die Etiketten und die unterschiedlichen Blattstrukturen.

Die Liefergröße lässt Platz für eigene Entwicklung

Die Pflanzen kommen jeweils im 5,5-Zentimeter-Topf bei etwa acht bis fünfzehn Zentimetern Gesamthöhe einschließlich Topf. Als ungefähres Alter nennt der Shop zwei Jahre. Diese gemeinsame Liefergröße sagt wenig darüber aus, wie breit oder hoch die einzelne Pflanze später wird. Ein flacher Aufbau braucht seitlich Platz, ein verzweigter Trieb kann in die Höhe wachsen. Schiebe die Töpfe deshalb nicht so eng zusammen, dass Blätter auf Nachbarpflanzen scheuern. Für das Pflanzenbuch kannst du jede zuerst fotografieren und ihren Namen beziehungsweise eine einfache eigene Kennzeichnung ergänzen. So bleibt ihre Entwicklung nachvollziehbar, auch wenn sich die Anfangsanordnung später verändert.

Licht macht aus der Sammlung mehr als Dekoration

Ein helles Sideboard oder eine sonnige Pflanzenbank passt, wenn jede Pflanze wirklich ausreichend Tageslicht erreicht. Eine schöne Raumsicht kann täuschen: Im hinteren Regalwinkel ist oft erheblich weniger Licht als vorn. Bei einer Echeveria mit rosettenförmigem Wuchs ist ein lang auseinandergezogener Neuaustrieb ein Anlass, den Platz zu prüfen. Neue Pflanzen nicht sofort hinter heißes Glas oder in die stärkste Mittagssonne stellen. Gewöhne sie schrittweise an größere Lichtmengen und beachte ihre konkrete Zuordnung. Im warmen Sommer kann ein geschützter Außenplatz möglich sein; im Herbst räumen wir frostempfindliche Exemplare rechtzeitig wieder ein.

Ein gemeinsamer Topf ist nicht automatisch gemeinsame Pflege

Die Reihe kleiner Töpfe darf wie eine Gruppe aussehen und trotzdem getrennte Wurzelräume behalten. Das ist besonders praktisch, wenn eine Rosette bereits Wasser braucht und ihr Nachbar noch ausreichend versorgt ist. Prüfe den Ballen beziehungsweise sein Gewicht und die Wachstumsphase vor dem Gießen. Versorge bei Bedarf gründlich und lass das Wasser ablaufen; eine volle Außenschale wird geleert. Eine ganze Auswahl gleichmäßig zu besprühen ersetzt diese Kontrolle nicht. Beim späteren Zusammenpflanzen müssen Wasserbedarf, Wachstum und benötigter Platz zusammenpassen. Die passenden Kombinationen ergeben sich aus den tatsächlichen Pflanzen, nicht allein aus ihren Farben.

Der Lebende Stein zeigt, warum Unterschiede wichtig bleiben

Wenn ein Lithops enthalten ist, erkennen wir ihn an einem dicken Blattpaar mit Spalt. Beim jährlichen Blattwechsel nutzt er die alten Blätter für das neue Paar; zusammenfallende alte Blätter sind dann nicht automatisch ein Ruf nach Wasser. Seine Ruhe- und Wachstumsphasen benötigen eine eigene Beurteilung. Deshalb wird er nicht nach dem Gießrhythmus aller übrigen Töpfe versorgt und zunächst einzeln gehalten. Auch bei anderen Formen lohnt sich der Blick auf die Oberfläche: Der helle Belag einer Echeveria wird nicht blank gerieben. Kleine Besonderheiten zu erhalten ist oft hilfreicher, als die ganze Sammlung mit derselben Pflegebewegung zu behandeln.

Wurzelraum, Blüten und Ruhe zusammen betrachten

Ein luftiges gut ablaufendes Substrat und Gefäße mit freien Löchern bilden eine gute Grundlage. Wird ein Ballen eng, prüfen wir einen maßvoll größeren Topf bei passendem Wachstum. Nicht jede kleine Pflanze benötigt sofort einen großen neuen Behälter. Blütenfarbe und Blütezeit hängen von der tatsächlichen Auswahl ab; die gelbe Blüte in unserer Beispielszene ist keine Zusage für jede Lieferung. Düngung richtet sich nach Wachstum und Etikett. Im Winter hell und frostfrei aufstellen und die individuelle Entwicklung beobachten. Ein dunkler Platz wird durch weniger Wasser zwar nicht heller, und starke Düngung kann den fehlenden Lichtreiz ebenfalls nicht ersetzen.

Aus einzelnen Beobachtungen wird eine vertraute Sammlung

Prüfe neue weiche Stellen, auffällige Flecken oder Beläge zunächst gemeinsam mit Substratfeuchte und Standort. Ein einzelnes älteres trockenes Blatt ist anders einzuordnen als rascher Blattverlust bei nassem Wurzelraum. Schau zwischen Blättern und unter den Topfrand, ohne pudrige Oberflächen ständig zu berühren. Notiere, welche Pflanze gerade neue Blätter bildet und welche ruht. Kleine Veränderungen der Anordnung dürfen die Pflege verbessern: Ein empfindlicheres Exemplar erhält eine andere Position, während die Gruppe optisch zusammengehört. Mit solchen Entscheidungen wird aus dem Sukkulentset eine eigene Sammlung, deren Unterschiede bleiben dürfen und deren nächster Austrieb neugierig macht.

Bilder & Details

Ein Auswahlbeispiel im Detail; keine feste Sortenzusicherung für die Sammlung.



KI-gestaltete Detailansicht eines Auswahlbeispiels. Die konkrete Pflanze und Zusammenstellung können abweichen.

Gut zu wissen

Sind alle Sukkulente Kakteen?

Nein. Sukkulenz beschreibt wasserspeicherndes Gewebe und kommt in verschiedenen Pflanzenfamilien vor.

Ist das Foto eine feste Sortenliste?

Nein. Zehn verschiedene Pflanzen werden nach Verfügbarkeit ausgewählt; die Zusammenstellung kann abweichen.

Kann ich alle zehn zusammen einpflanzen?

Nur bei passenden Wasser-, Licht- und Platzansprüchen. Besonders einen enthaltenen Lithops zunächst getrennt beurteilen.

Warum schrumpfen alte Lithops-Blätter?

Beim Blattwechsel werden alte Blattpaare vom neuen Austrieb aufgebraucht. Das ist nicht automatisch Trockenstress und verlangt keine gemeinsame Wassergabe.

Soll ich den hellen Blattbelag wegputzen?

Natürliche pudrige Oberflächen etwa einer Echeveria nicht abreiben. Vorsichtig handhaben und am Topf arbeiten.

Sind die acht bis fünfzehn Zentimeter die Endgröße?

Nein. Die Angabe beschreibt die Gesamthöhe der Lieferpflanzen einschließlich Topf. Der spätere Wuchs hängt von den tatsächlichen Arten ab.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop